

# Archäologische Stätten und Denkmäler von Andalusien



↑ Monumentale Treppe aus der Augustanerzeit (1. Jahrhundert n. Chr.).

## GESCHICHTE

Im 7. Jahrhundert v. Chr. ließen sich die Phönizier in der Entwicklung ihrer wichtigen und zivilisatorischen Geschäftstätigkeit in Cerro del Prado nieder, etwa 2 km entfernt, nordwestlich von Carteia. Im 4. Jahrhundert v. Chr. gründeten seine Nachkommen, die Karthager oder Puniker, das, was wir heute als Carteia kennen. Sie wählten für die neue Stadt ein Vorgebirge näher an der Flussmündung des Guadarranque mit einer großartigen Kontrollsituation über die Straße von Gibraltar und Schutz im Inneren der Bucht von Algeciras.

Als Rom Karthago im 3. Jahrhundert v. Chr. in den punischen Kriegen besiegt, ließen sich die Römer nieder, indem sie die Stadt erheblich erweiterten und einen Prozess der Monumentalisierung durchführten. Die daraus geborene Bevölkerung, Kinder hispanischer und römischer Soldaten, wurde von Rom nicht als Bürger anerkannt. Carteia sandte einen Auftrag an die Stadt selbst, bat um eine Lösung dieses Problems und erhielt vom Senat die Konzession des Titels Colonia Libertinorum im Jahr 171 v. Chr. und wurde damit die erste römische Kolonie außerhalb Italiens. Die Stadt war in interne Konflikte verwickelt, wie sie Caesar Ende des 1. Jahrhunderts v. Chr. mit Pompeius konfrontierte. Die Bewohner von Carteia unterstützten den letzteren, den Verlierer des Krieges, und litten unter den Folgen.

Ab dem 6. Jahrhundert n. Chr. sind es die Westgoten die sich in der Stadt niederlassen werden und ihre Struktur erneut ändern. Heute kennen wir seine Verwendung als Nekropole. Am Anfang des 8. Jahrhunderts tauchen arabische Truppen in der Gegend auf, und von hier aus beginnt die Eroberung von Al-Andalus. Dank muslimischer Texte wissen wir, dass sie eines der bestehenden religiösen Gebäude in Carteia adaptierten und in eine Moschee verwandelt haben. Später, mit der Ankunft der Merini-Armeen aus Nordafrika (13. Jahrhundert), in der Nähe der Stadt Carteia, wurde ein Gehege namens Hisn Quartayana, heute Torre Cartagena, gebaut.

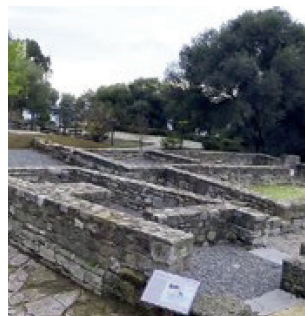
Am Ende des 16. Jahrhunderts in der dem Meer an der nächsten gelegenen Gegend, befindet sich der **Torre del Rocadillo**, der Teil der von Felipe II. und seinen Nachfolgern errichteten Küstenverteidigungssystemen war. Es steht auf den Überresten der römischen Mauer, von wo aus die Mündung des Guadarranque kontrolliert wurde.



Junta de Andalucía

Consejería de Cultura y Patrimonio Histórico

AGENCIA ANDALUZA DE INSTITUCIONES CULTURALES



← Domus del Rocadillo und ein Teil der Straße.



↑ Virtuelle Rekonstruktion des römischen Theaters. ↑ Pökelfabrik.



## EIN BUNKER IN CARTEIA, 26 JAHRHUNDERTE SPÄTER

Während des Zweiten Weltkriegs wurden in dem Gebiet mehr als 500 Militärbefestigungen errichtet, die im Verteidigungsplan von Campo de Gibraltar festgelegt sind, um die Integrität des spanischen Territoriums gegen einen hypothetischen Angriff der Alliierten aus Gibraltar zu gewährleisten. In Carteia wurden drei Bunker gebaut, die nie für militärische Aktionen verwendet wurden, obwohl sie verputzt wurden.

Einer von ihnen wurde musealisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es ist ein gemischtes Nest aus drei Räumen, ausgestattet mit Maschinengewehren und einer Panzerabwehrkanone.

Einer der Schießräume wurde originalgetreu nachgebaut. Im zentralen Raum, dem größten, wird die Landschaft hinter dem Bullauge reproduziert, die in den 1940er Jahren von dort aus zu sehen war, und verschiedene Kriegswerkzeuge, Pläne und Fotografien ausgestellt sind.

Der dritte Raum wurde seines militärischen Charakters beraubt und soziokulturelle Aspekte des Nachkriegsspaniens werden mit grafischen und akustischen Mitteln von einem Rundfunkempfänger der damaligen Zeit hervorgerufen.



↑ Im Bunker.

## ANSCHRIFT UND KONTAKT

📍 Avda. del Puerto, s/n. Guadarranque,  
11369 San Roque (Cádiz)  
☎ 956 908 030 · 600 143 014  
✉ [carteia.aaiicc@juntadeandalucia.es](mailto:carteia.aaiicc@juntadeandalucia.es)

EINTRITT KOSTENLOS

## CARTEIA SEHEN UND VERSTEHEN

### 1 Punische Mauer

Eine Tür zur Stadt ist erhalten, in Sandstein geschnitzt und aus gepolsterten Quadern zusammengesetzt. Die Mauer ist vom Typ einer Kasematte und folgt dem damals vorherrschenden griechischen Modell.

### 2 Republikanischer Tempel

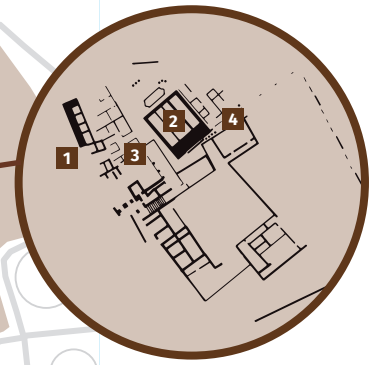
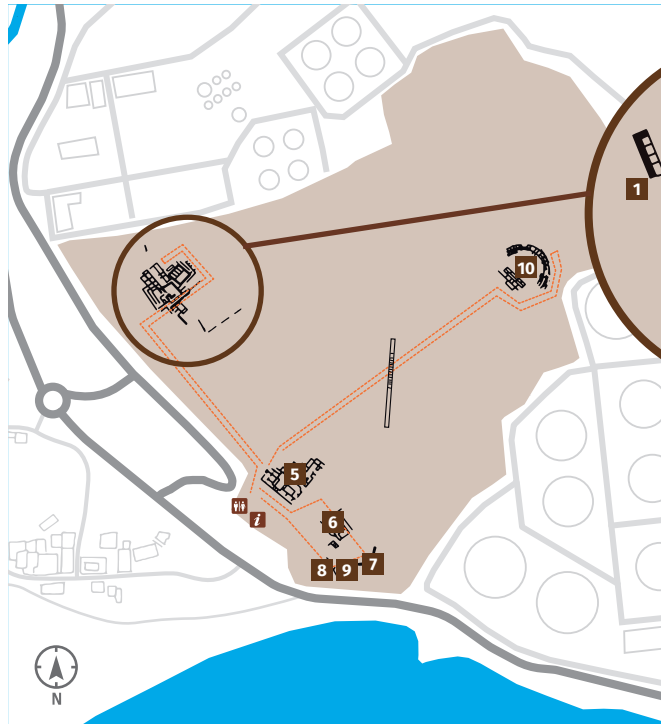
Auf alten punischen religiösen Bauten stand ein großer Tempel, das älteste republikanische Denkmal, das an dieser Stelle dokumentiert wurde (2. Jahrhundert v. Chr.) die eine Fläche von 24 x 18 m betrug. Der Tempel stand auf einem 1,90 m hohen Podium und war über eine Vordertreppe zugänglich, die von zwei Seitenkörpern eingerahmt war, die die Fassade abschlossen. Es war möglicherweise ein hexastylischer Tempel - mit sechs Säulen vor ihm - vom Typ Peripteros sine posticum, der von Säulen umgeben war, außer auf der Rückseite. Es hatte eine Cella, in der sich die Statue der Göttlichkeit befand, deren Identität derzeit unbekannt ist.



↑ Ideale Rekonstruktion des Tempels.

### 3 Gebäude

Neben dem Tempel stand ein großes Gebäude mit Portikus, das als Wohnhaus diente. Der Hauptteil entsprach einem römischen Haus vom Typ Domus, das zur wohlhabenden Klasse gehörte. Es ist ein charakteristisches Haus aus Atrium oder zentraler Terrasse, das über einen Korridor oder Eingangsflur mit Räumen auf beiden Seiten zugänglich ist. Neben dem Domus, der sich die Fassade teilt, befindet sich eine Insel oder ein Wohnblock für Menschen mit geringerer Kaufkraft. In diesem Bereich befindet sich auch ein großes Gebäude aus der Augustanerzeit mit einer monumentalen Treppe. Die Robustheit und konstruktive Qualität der dicken Wände scheint die Existenz eines zweiten Stockwerks zu zeigen, das sich bis zur oberen Terrasse erstrecken würde. Rechts von der Treppe, in deren Mittelteil sich eine große Doppeltür befand, sind mehrere Räume nach Art der charakteristischen Geschäfte oder Tavernen angeordnet, die zu einer Straße führen, die aus dem unteren Teil der Stadt stammt.



### 4 Westgotische Nekropole

Der römische Tempel ist von Gräbern aus der westgotischen Zeit umgeben, wodurch die Nutzung des Raumes als heiliger Ort erhalten bleibt.

### 5 Thermalgebäude

Es ist eine große Konstruktion und muss seit dem 1. bis zum 4. Jahrhundert n. Chr. in Gebrauch gewesen sein. Es zählte mit allen Abhängigkeiten einer Thermo: Caldarium oder heißes Badezimmer; Tepidarium oder temperierter Raum; Frigidarium oder Kühlraum und Apodyterium oder Umkleideraum. Es gab auch eine Turnhalle, die mit einer Natatio (Außenpool) und einer Latrine ausgestattet war. Es war also ein komplexes Gebäude, nicht nur für das Bad bestimmt. Im 6. und 7. Jahrhundert n. Chr. wurde der Raum als Nekropole genutzt. An derselben Stelle weisen Überreste eines anderen Gebäudes mit einem Apsisplan auf die Existenz einer spätromischen Basilika hin.



↑ Luftaufnahme der archäologischen Überreste des Carteia-Thermalgebäudes.

### 6 Römische Wohngebäude

An dieser Stelle können wir den als Domus del Rocadillo bekannten so betrachten, der ähnliche konstruktive und strukturelle Merkmale aufweist wie das Haus neben dem Tempel. Der Zugang an der Kreuzung zweier asphaltierter Straßen erfolgte über zwei Stufen, die die Unebenheiten der Straße bewahrten.

### 7 Torre del Rocadillo



↑ Torre del Rocadillo.

Mit einem quadratischen Grundriss und an der römischen Mauer befestigt, wurde dieser Wachturm Ende des 16. Jahrhunderts an den Ingenieur Livadote in Auftrag gegeben. Es ist ungefähr 12 m hoch, die untere Hälfte ist ein fester Körper. Darüber befindet sich die Schutzkammer, die über eine Strickleiter erreicht wird. Es ist ein Gewölberaum, in dem sich ein Kamin mit vertikalem Luftzug und ein schmales Fenster befinden, von dem aus die Flussmündung des Flusses Guadalquivir zu sehen ist.

### 8 Pökelfabrik

Die Fischereiindustrie war in der Römerzeit von großer Bedeutung. An den Küsten nahe

der Straße von Gibraltar wurde ein mächtiges Wirtschaftsgebiet angelegt, das sich in der Verbreitung von Salzfabriken ab dem 1. Jahrhundert v. Chr. widerspiegelte. Die Salzbecken waren die gängigen Komponenten, die alle Fabriken gemeinsam hatten. Sobald der Fisch sauber und ausgeweidet war, wurde er zwischen abwechselnden Salzschriften in die Becken gegeben. In den Fabriken wurde auch Garum-Sauce von großem gastronomischem Prestige und hohem Preis hergestellt. Garum wurde als Gewürz verwendet und durch Mazerieren von Fisch-Eingeweiden, gemischt mit aromatischen Kräutern, gewonnen. Das gesalzene Fleisch wurde für den Transport und die Vermarktung in Amphoren verpackt.

### 9 Bunker

In dieser Gegend können wir auch einen der im Zweiten Weltkrieg errichteten Bunker besichtigen, der musealisiert wurde, und als erste Installation dieser Merkmale in Andalusien eingerichtet wurde.



↑ Innenraum eines Bunkerraums.

### 10 Theater

Teilweise ausgegraben, sind ein Teil des Bühnengebäudes und die Tribünen vom römischen Theater erhalten, welches sich auf dem natürlichen Gelände befindet, außer in der Summa Cavea. Strukturell ist es dem von Mérida sehr ähnlich, mit einem Cavea-Durchmesser von 78 m und 2.500 m<sup>2</sup> Tribünenoberfläche. Seine geschätzte Kapazität betrug 5.200 Menschen und es ist das größte in Andalusien, das in seiner Gesamtheit sichtbar ist.